

Klein, aber oho - Der Wasserfloh



Das benötigt ihr

Stift, Lineal

digitales Puzzle

Aufgabe 1

Frau Prof. Müller forscht schon lange mit Wasserflöhen. Hier gibt sie euch Informationen rund um die kleinen Lebewesen. Lest sie euch durch und markiert alle Körperteile, über die euch Frau Prof. Müller berichtet, mit einem farbigen Stift. Das hilft euch bei der Bearbeitung der nächsten Aufgaben.

Foto: Monique Meier



Biologin Frau Prof. Müller forscht mit Wasserflöhen.

Wasserflöhe sind, trotz ihrer geringen Größe, sehr eindrucksvoll. Das Gute ist: Man findet sie sehr schnell! Ein paar Züge mit einem Kescher durch das Ufergewässer eines kleinen Tümpels reichen aus.

Bei solch einer Suche nach Wasserflöhen findet man vorrangig Weibchen. Die Männchen entwickeln sich nur unter bestimmten Umweltbedingungen. Die Weibchen sind etwas größer als die Männchen und besitzen einen Eierstock, der mit dem Brutraum verbunden ist. Der Brutraum befindet sich am Rücken der weiblichen Wasserflöhe. Dort entwickeln sich die Eier zu Embryonen und danach zu kleinen, aber völlig ausgereiften Jungtieren, die vom Muttertier ins Wasser abgegeben werden. Ihr habt euch ja so einen Wasserfloh schon genauer durch das Mikroskop angeschaut. Dann habt ihr bestimmt das pulsierende Herz gesehen, das ca. 4-mal pro Sekunde schlägt.

Eine Besonderheit bei den Wasserflöhen ist auch ihre Fortbewegung. Die ruckartig hüpfenden Bewegungen vollbringen sie mithilfe ihren großen Antennen und gut ausgebildeten Antennenmuskeln. Man könnte sie auch Ruderantennen nennen. Wie bei allen Krebsen sind auch die Wasserflöhe von einer Schale umgeben, nur der Kopf und die Antennen sind frei. Da fragt man sich doch, was die Beine machen und wo die überhaupt sind! Wasserflöhe besitzen gleich mehrere Beinpaare; diese sind jedoch im Vergleich zu den Antennen sehr klein und liegen unter der Schale im Brustbereich. An den Beinen befinden sich Kiemenbüschel zur Atmung und Borsten, die bei der Nahrungsaufnahme helfen. Hilfreich bei der Nahrungssuche ist das große Komplexauge am Kopf. Zusätzlich besitzen Wasserflöhe noch zwei viel kleinere Nebenaugen, mit denen sie Helligkeitsänderungen wahrnehmen können. Verdaut wird die aufgenommene Nahrung natürlich im Darm, der sich durch den ganzen Körper schlängelt. Ich könnte noch viel mehr über Wasserflöhe erzählen, aber das würde zu lange dauern, und ihr habt ja jetzt schon viele Informationen bekommen.

Aufgabe 2

Zu diesem Arbeitsblatt gehört ein digitales Puzzle zum Wasserfloh. Setzt dieses zusammen und identifiziert gemeinsam die im Text markierten Körperteile des Wasserflohs im Puzzle.

Aufgabe 3

Produziert einen Stop Motion Clip, in dem Ihr den Aufbau des Wasserflohs darstellt und beschriftet. Hebt jedes Bauteil anschaulich hervor. Dafür stehen euch verschiedene Materialien zur Verfügung. Seid kreativ!



Hier geht es zum digitalen Puzzle!